

Anlieferungsantrag für die Erddeponie in Gosheim

Auf die „Satzung Benutzungsordnung für die Erddeponie in Gosheim“ wird verwiesen!

**Ziffer 1. bis 7. VOR Anlieferung ausfüllen und beim Deponieverantwortlichen beim Bauhof abgeben – min. 2 Werktage VOR Anlieferung.
Die Anlieferung darf erst erfolgen, wenn sie unter Ziffer 8. genehmigt wurde!**

1. Anlieferer (Antragsteller)

.....
Name, Vorname/Firma
.....
Telefon-Nr.
.....
Straße, Haus-Nr.
.....
PLZ, Ort

2. Bauherr (Auftraggeber)

.....
Name, Vorname/Firma
.....
Telefon-Nr.
.....
Straße, Haus-Nr.
.....
PLZ, Ort

3. Herkunft, Art, geschätzte Menge und geplanter Anlieferungszeitraum

Der Bodenaushub stammt von: 78559 Gosheim
 78583 Böttingen
.....
Straße, Haus-Nr./Flst.-Nr. 78601 Mahlstätten

Geplante 1. Anlieferung: Datum letzte Anlieferung: Datum

Erfolgt die Anlieferung verteilt auf mehrere Tage, ist die Ziffer 9. vom Anlieferer/ Antragsteller auszufüllen!

Abfallschlüssel/Abfallart:

170504 Erdaushub (unbelastet) ca.cbm fest geschüttet
170504 Mutterboden (unbelastet) ca.cbm fest geschüttet

4. Verwertungsprüfung

- Die Prüfung der Verwertungsmöglichkeiten ergab, dass im Umkreis der Anfallstelle keine zumutbare Verwertungsmaßnahme vorhanden ist.

Hinweis:

Begründung (ggf. separates Blatt, begleitende Unterlagen) bzw. Wirtschaftlichkeitsberechnung oder Ablehnung der Verwerter auf gesonderte Anforderung durch Deponiebetreiber zur Vorlage bereithalten.

Geprüfte, zulässige Verwertungswege:

- Verfüllungen, Aufschüttungen, Landschaftsbauwerke, Bodenbörsen, Aufbereitung von steinhaltigem Aushub
- Sonstige und zwar:

5. Erklärung zur Herkunft des Bodenaushubs

- Der angelieferte Bodenaushub stammt **nicht** aus:

- kontaminierten Industrie- und Gewerbeflächen
- durch Leckagen oder Unfälle bei Transporten wassergefährdender Stoffe entstandenen Schadensbereichen
- Altlastensanierungsmaßnahmen oder vorgenuzter Fläche
- Maßnahmen im Straßenkörperbereich (auch Bankettschälgut)
- Gewässerunterhaltungsmaßnahmen (insbesondere Sedimente)

u n d

- Es liegen keine anderweitigen herkunftsbedingten Anhaltspunkte für eine Schadstoffbelastung des Bodenaushubs vor.

6. Erklärung zur Qualität des Bodenaushubs

(sofern die Voraussetzungen unter Ziffer 5. nicht erfüllt sind)

- Die beigefügte Analyse bestätigt, dass der angelieferte Bodenaushub den Deponiebestimmungen entspricht.

o d e r

- Die beigefügte Entscheidung der Abfallrechtsbehörde bestätigt, dass der angelieferte Bodenaushub abgelagert werden darf.

7. Richtigkeit der Angaben

Der Unterzeichner bestätigt die Richtigkeit der vorstehenden Angaben; er wurde darüber informiert, dass bei Falschangaben ein Ordnungswidrigkeiten-Verfahren oder ein Strafverfahren wegen Betrugs und/oder wegen Umweltgefährdung droht.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift des Anlieferers/Antragstellers

Ziffer 8. wird vom Deponieverantwortlichen ausgefüllt!

8. Die Anlieferung von Anlieferer (Antragsteller)

.....
Name, Vorname/Firma

.....
Antrag vom (Datum)

Herkunft des Bodenaushubs:

78559 Gosheim

78583 Böttingen

78601 Mahlstetten

.....
Straße, Haus-Nr./Flst.-Nr.

wird

genehmigt

nicht genehmigt aus folgendem Grund:

.....

Name des Deponieverantwortlichen:
Name, Vorname

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift des Deponieverantwortlichen

Rückseite bei Duplexdruck

10. Meldung der tatsächlichen Menge

Abfallschlüssel/Abfallart:

170504 Erdaushub (unbelastet)cbm fest geschüttet

170504 Mutterboden (unbelastet)cbm fest geschüttet

11. Richtigkeit der Angaben

Der Unterzeichner bestätigt die Richtigkeit der Ziffern 9. und 10.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift des Anlieferers/Antragstellers

Ziffer 12. wird vom Deponieverantwortlichen ausgefüllt!

12. Eingangskontrolle des Deponieverantwortlichen

Name des Deponieverantwortlichen:
Name, Vorname

Nach Durchführung der Eingangskontrolle durch das Deponiepersonal

werden die vorstehenden Angaben bestätigt

o d e r

der Bodenaushub durfte nicht abgelagert werden, eine Zurückweisung ist erfolgt. Die zuständige Abfallrechtsbehörde wurde informiert.

Begründung:

Beimengungen von

gänzlich unzulässiges Material:.....

bei einer oder mehreren Teillieferungen bei der gesamten Lieferung

Der Unterzeichner bestätigt, den vollständig ausgefüllten Antrag zu kennen. Bei Anlieferungen, die auf mehrere Tage verteilt sind, wurden regelmäßige Kontrollen durchgeführt.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift des Deponieverantwortlichen